Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 6 (1920)

**Heft:** 39

Rubrik: Schulnachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Soulnadrichten.

Rachtlänge zur Tagung in Einsiedeln. Berschiedenes, mas wir an leitenber Stelle nicht mehr unterbringen konnten, möge nun hier Plat finden. Die verehrten herren Rollegen, die hier berührt werden, wollen es uns nicht zur Sande anrechnen, bag wir ihnen nur mehr einen "Steh. play" anerbieten fonnen. In ber Gile ber Berichterstattung haben wir es überfeben, auch ihnen einen "erften Plat" zu refervieren wie ben andern. Und nun zur Sache.

1. Bu unferm großen Bebauern ift Berr Set .. Lehrer F. X. Peter aus dem Zentralfomitee ausgeschieben, weil er feinen Wirfungefreis von Engelberg nach Pfaffnau verlegt und baber ben Sitz einem andern Vertreter Unterwaldens einräumt. Wir danken dem lieben Rollegen für seine eifrige und erfolgreiche Tätigfeit im Bentralfomitee beftens und hoffen gerne, es werde ihm vergonnt fein, fich auch im neuen Wirfungsfreife mit bemfelben Gifer

und Erfolge zu betätigen.

2. Sehr gu begrußen ift ber mit großem Beifall aufgenommene Broteft, den Gerr Bebrer R. Sauter in Arlesbeim an ber Generalversammlung gegen bie anthroposophische Propaganta erhoben bat, die bis in den letten Erbenwinkel binausbringt und uns ahnen lagt, welche Geldmit. tel biefer Gefellicaft mit ihrem Goetheanum in Dornach jur Berfügung fteben muffen. Gegen biefe Aufdringlichfeit, die es namentlich auch auf die tatholische Bevölkerung und ihre intellektuellen Führer abgesehen hat, gibt es kein anderes Mittel, als ebenfalls in raftlofer Arbeit und Opferfreu. bigteit bas Bolt aufzutlaren und bem Schein ber Anthropofophen bas mabre Sein bes Chriftentums entgegenzuftellen. - Wir begrugen bei biefem Anlaffe auch von gangem Bergen die Grunbung einer Settion bes tatholischen Lehrervereins ber Schweiz in ber Rordweftede unferes lieben Baterlandes und hoffen gerne, es werde ihr gelingen, alle Arafte zu sammeln und zu organisieren, auf daß fie gegen die Angriffe ber Gegner gut gewapp. net feien.

3. Roch etwas Musikalisches. Es wird wohl recht viele Teilnehmer ber Generalversammlung intereffieren, zu vernehmen, daß die herrliche Feft. meffe, die ber Stiftschor in fo tabellofer Beife aufführte, eine Romposition von Rarl Bembaur ift (Op. 10, Meffe in F), mahrend das erhebende Offertorium "Hoc in templo" zu ben Schopf. ungen bon om. herrn P. Unfelm Schubiger

in Ginfiedeln gebort (Manuffript).

4. Schließlich wollen unsere Leser gutigft enticuldigen, bag vorliegende Rummer von der Berichterftattung fiber unfere Ginfiebler Tagung etwas ftart beansprucht wurde und beshalb manch anderes auf eine fpatere Rummer verfcoben werben mußte, fo auch ber Schluß bes hochintereffanten Artitels "Pfpchanalyfe und Pabagogit". Berichterstattungen verlieren an Wert, wenn fie erft fpat hintenbrein tommen. Und biejenigen, welche nicht mit uns vor ber Gnabenkapelle weilen konnten, find vielleicht boch barauf gespannt, recht balb zu erfahren, wie ber Tag von Ginfiedeln einen Berlauf nahm. Wir tommen biefem Wunsche um fo lieber nach, da er in uns nur freudige Erinnerungen wach erhält.

Katholischer Erziehungsverein. An der Tagung bes tathol. Erziehungevereins in Ginfiebeln wurde an Stelle bes bemiffionierenden Prafidenten bo. Pralat Tremp ber bo. Pralat A. Dobeli Bigeprafibent bleibt Bunbegrichter Dr. gewählt. Als Prafident ber Seminarkommiffion rudt Reftor Dr. Juchs vor.

Dbwalden. Farnen. herr Mulitbirettor A. 2. Gaßmann hat auf seine Stelle bemissioniert und wird in Rugern einen "Schweizer Bolfelied. Berlag" (Bolfslieb, Bolfsmufit, poetische Schweizerliteratur ufw.) eröffnen. Diefer foll gur Bolkslied. Bentrale (Schweig, Deutschland, Defterreich) ausgebaut werben und fich vor allem in ben Dienst ber Wiederbelebung des echten Bolksliedes und der Pflege bes neuzeitlichen Schweizerliebes ftellen.

St. Gallen. : Besoldungsflatistik. bringen unter biefem Titel in ben tommenben Boden Beschlüffe ber ft. gall. Schulgemeinden betr.

Lehrerbesoldung.

Um nichts wiederholen zu muffen oder mißverstanden zu werden, sei vorausgeschickt, daß es sich bei ber Bublifation nur um bie Gemeinbegehalte handelt, zu benen je nach der Anzahl der Dienftjahre pro Lehrfraft noch ftaatl. Dienftaliere. zulagen - Fr. 200, Max. Fr. 1200 — fommen. Buchs: Fr. 3600 prov. Patent. Fr. 4000 bef. Fr. 1000 (10 mal 100) Gemeinbe-Bulagen und Wohnung ober Entschädigung. Lehrerinnen: Fr. 3000, def. Fr. 3400 und 6 mal 100 Fr. Gem. Bulage und Wohnung. — Ev. Goffau: Fr. 4000 u. Fr. 1200 Gemeinde Bulage und Fr. 700 Bob. nungs-Entschädigung. — Ugnach: Primarlehrer bei prov. Anstellung Fr. 3600, bef. Fr. 4000, bagu Fr. 1200 Gemeinde-Zulagen und Wohnung ober Entschäbigung (ledige 3/8 b. B. E.). Se f.-Lehrer weltl. Fr. 5000, Fr. 1500 Gemeinbe-Bulagen und Wohnung. Weibl, Lehrfräfte 5/6 bes Lehrergehaltes. Bulagen ber Gemeinde für Lehrerinnen und Arbeitslehrerinnen: bei 2-5 Wochenhalbtagen Fr. 100-300, 6-9 Wochenhalbtagen Fr. 200-600, 10 und mehr Wochenhalbtagen Fr. 300 - 900.

## Lehrerinnen-Exerzitien

vom 2. Oftober abends bis 6. Oftober vormittags im Inftitut Seilig Kreuz bei Cham, Bug.

Anmeldungen bis 25. Sept. bei Frl. Gertrud Biroll, Lehrerin, Altstätten (St. Gallen).

## Lehrerexerzitien 1920.

Die Lehrer-Exerzitien in Mariastein (Soloth.) finden vom 11.—15. Oft, statt. Der genaue Plan wird noch befannt gegeben werden. Der fath. Erziehungsverein leiftet baran bie gleichen Beitrage wie für die Exergitien in Bolhufen und Maria-Bilbftein. Bei ben teuern Billetpreifen find bie Exergitien in Mariaftein für bie Rantone Aargau,

Baselland und -Stadt, Solothurn und den Bernerjura (Laufental) ein bringendes Bedürfnis, Darum, ihr Rollegen aus der Umgebung, referviert die Tage bom 11.-15. Oft. ben Exergitien! Es find Gnabentage. Wer schon bas Glud hatte, fie zu erle= ben, weiß es; wer bas Glud noch nicht hatte, fuche es! Anmelbungen find an bie Abreffe "Sotel Rreug, Mariastein" zu senden. Rollegen, an bie Werbearbeit!

Bur gefl. Beachtung! Protofoll ber Rrantenfaffa Berfammlung u. a. mußten verfcoben

# Rückzug der franz. Silberscheidemünzen

zu 2, 1 und  $\frac{1}{2}$  Fr.

etzte Frist zur Ablieferung an die öffentlichen Kassen 30. September 1920.

Haussparkassen und Automaten leeren. Siehe öffentliche Anschläge. Eidg. Kassen- und Rechnungswesen. P 8530 Y

Theoretisch und praktisch ausgebildete, perfette

# Arbeitslehrerin

sucht passende Lehrstelle

in größerer Ortschaft ober Institut. Brima Beugniffe fteben zur Berfügung.

Weitere Auskunft durch Chiffre N 5412 an die Bublicitas A. G., Luzern.

Infolge Demission des bisherigen Inhabers ist die

# Sehrstelle

an der Gesamtschule Eggenwil (Aarg.) frei geworden. Bewerber darum, die auch die Organistenstelle übernehmen wollen, mögen sich bis 25. Sept. melden beim Präsi= dent der Schulpflege

S. Hausherr, Pfr.

**Lehrerin** wird gesucht für die Gesamtschule Bissisthal (Gemeinde Muotathal, Kt. Schwyz). Antritt sofort. Bewerberinnen, die auch ben Organisten-Dienst übernehmen wollen, mögen sich baldigst melden bei hochw. Hrn. Raplan Moser, Bifisthal.

Dr. Phil, Germanist und Historiker jucht

Sehrstelle

für Gymnasium, Realschule ober Lehrerseminar. Tabelloses Zeugnis über mehrjährige prattische Betätigung im Lehrfach steht zur Berfügung. Weitere Auskunft durch Chiffre U-3 317 die=

fes Blattes.

Die vakant gewordene Lehrerstelle an der

## Mittelschule in Merenschwand

Freiamt, Aarg. mit gesetl. Besoldung von Fr. 4000 mit Alterszulagen, nebst 1 Abtg. bürgerl. Fortbildungsschule mit gesetlicher Entschädigung wird anmit zur Wiederbesetzung publiziert. Mit dieser Lehrstelle kann auch die hiesige Stelle des Organisten mit ca. 650-700 Fr. Entschädigung verbunden werden. — Anmeldungen im Begleite ber Zeugnisse sind bis 1. Oktober an den Präsidenten der Schulpflege, Hrn. Gemeindeammann Lz. Fischer in Merenschwand, einzureichen.

Die Schulpflege.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Kräsident: K. Maurer, Kantonasschulinspektor, Sursee). Schriftleitung der "Schweizer-Schule" Luzern: Postchecknung VII 1268

Krankenkasse bes Ratholischen Lehrervereins der Schweiz. Berbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burgeck, Bonwil, St. Gallen W. Berbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postcheck IX 521).

Hilfskasse für Haftpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Seder persönliche Abonnent der "Schweizer-Schule", der als Lehrperson tätig ift, hat bei Haftpflichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten. Brafibent: A. Bucher, Schulinspettor, Weggis.